

Ein Kind ist geboren

Eine Informationsschrift zum Thema Taufe

Informationsstelle RKK und
Informationsstelle ERK



ihre kirchen

reformierte, christ- und römisch-katholische kirchen basel-stadt

Ein Kind ist geboren

Die Geburt eines Kindes ist eine herausragende Erfahrung. Sie ist für das Kind, aber auch für die Eltern eine Erfahrung des Übergangs. Das Kind tritt aus der Geborgenheit des Mutterleibes hinaus in die Welt und beginnt mit dem ersten Atemzug sein eigenständiges Leben. Mitten in diesem Übergang tauchen viele Fragen auf.

Woran sollen wir uns orientieren in unserer Aufgabe als Eltern? Auf was können wir mit unserem Kind hoffen und bauen? Wer steht uns bei? Wo wollen wir dazugehören?

Kinder können in jedem Alter getauft werden. In der Römisch-Katholischen, Christkatholischen und Evangelisch-reformierten Kirche ist es auch möglich, dass **Erwachsene** getauft werden.

Eltern in der Evangelisch-reformierten Kirche können ihr Kind statt taufen auch **segnen** lassen.

Über das konkrete Vorgehen informiert Sie jedes christkatholische bzw. römisch-katholische oder reformierte Pfarramt.



Die Tauffeier ist ein Geschenk

Die Kirchen taufen im Auftrag und Geist von Jesus Christus. Die Bibel bezeugt uns, dass Gott alle Menschen, unabhängig von der Herkunft, liebt. In Jesus Christus zeigt er, dass er dem Menschen ein erfülltes Leben schenken will, ein Leben in einer engen Beziehung zu Gottes Geist. In der Tauffeier wird das sichtbar gemacht. Sie ist ein Geschenk Gottes an das Kind. Gott ergreift die Initiative, er schenkt sich zuerst. Das Kind oder seine Eltern antworten auf dieses Angebot und nehmen es an. In der Tauffeier wird das Mädchen oder der Junge mit seinem Namen und seiner Biografie, die noch offen steht, vertrauensvoll in die Hand Gottes gelegt.

Verbindung mit Jesus Christus

Um zu leben, brauchen Menschen Orientierungshilfe und festen Boden unter den Füßen. Das Evangelium lädt dazu ein, diese Orientierung zu finden. In einem an Jesus Christus orientierten Leben steht die Liebe an erster Stelle. Die Eltern sagen stellvertretend für ihr Kind ja dazu, das Leben des Kindes unter diesem neuen Horizont zu gestalten und das Kind in diese Lebensorientierung einzuführen.

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem
Namen gerufen, du bist mein.*

Jesaja 43,1



Einen neuen Lebensraum erfahren

Für Gott gibt es keine Situation, in der es nicht möglich ist, neu anzufangen. Das ist eine Zusage des Evangeliums. Es geht dabei auch um Versöhnung und die Vergebung der Sünden. In der Taufe wird dem Kind symbolhaft vermittelt, dass diese Perspektive des Neuanfangs auch ihm offen steht.

Die Menschen erhalten ihren Wert nicht durch ihre Leistung, sondern erfahren sich als angenommen von Gott. Die Taufe ist Zeichen für das Vertrauen von Gott in Menschen; dieses Vertrauen kann in schwierigen Lebenssituationen Mut machen und Kraft vermitteln.

Die Tauffeier und Mitgliedschaft

In der Taufe wird das Mädchen oder der Junge in die Gemeinschaft der Kirche Jesu Christi aufgenommen. Er oder sie gehört zu einer konkreten Kirche, in der er oder sie bzw. ein Elternteil leben. Glaube ist auf eine konkrete Gemeinschaft angewiesen.

Die christlichen Kirchen anerkennen die Taufe gegenseitig. Da aber jede Kirche eigenständig ist, müssen die Eltern aus verschiedenen Kirchen (oder der erwachsene Mann oder die erwachsene Frau) entscheiden, in welcher Kirche getauft werden soll. Voraussetzung für eine Taufe in der gewählten kirchlichen Gemeinschaft ist in der Regel die Mitgliedschaft von mindestens einem Elternteil.

Wie Sie vorgehen

Kontakt mit dem Pfarramt

Nehmen Sie mindestens drei Monate vorher Kontakt mit ihrem christkatholischen bzw. römisch-katholischen oder reformierten Pfarramt auf. Dieses berät Sie gerne. Es findet zur Vorbereitung der Tauffeier ein Gespräch mit den Eltern statt.

- Überlegen Sie, weshalb Sie Ihr Kind zur Taufe bringen wollen. Im Gespräch zur Taufvorbereitung können Sie Ihre Motive klären. Die Tauffeier ist nur sinnvoll, wenn sie ihnen persönlich wichtig ist und Sie Mitglied einer Kirche sind.
- Kinder können in jedem Alter getauft werden. Immer wieder lassen Eltern ihre Kinder nicht im Säuglingsalter taufen, sondern zu einem späteren Zeitpunkt.
- Bei einer Taufe durch die römisch-katholische Kirche bringen Sie bitte die Geburtsurkunde mit oder Ihr Familienbuch.

Sie möchten sich im Erwachsenenalter taufen lassen

Seit Jahrhunderten ist es üblich, dass Kinder getauft werden. Es ist aber auch möglich, dass Erwachsene, die Mitglied einer Kirche werden wollen, getauft werden. Sie können sich nach einer individuellen Vorbereitungszeit, die Sie mit dem christlichen und kirchlichen Leben vertraut macht, taufen lassen. Über das konkrete Vorgehen informiert Sie jedes christkatholische bzw. römisch-katholische oder reformierte Pfarramt.

Die Taufe ist einmalig und kann nicht wiederholt werden.

Taufpaten

- Für die Tauffeier brauchen Sie mindestens zwei Taufpaten für Ihr Kind, die von den Eltern ausgewählt werden. Die Zusage zur Patenschaft bringt die Bereitschaft zum Ausdruck, das Kind auf seinem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten.
- Deren Aufgabe ist es, in besonderer Weise die Eltern zu unterstützen und dem Patenkind zur Seite zu stehen.
- Einer der Paten muss Mitglied einer christlichen Kirche sein.

Sie leben in einer konfessionsverschiedenen Partnerschaft

Obwohl die Taufe von den Kirchen gegenseitig anerkannt wird, kann ein Kind nur in einer konkreten Kirche getauft werden. Deshalb sollten Sie sich darüber verständigen, in welcher Kirche Sie Ihr Kind taufen lassen wollen. Diese Entscheidung ist eine Entscheidung der Eltern, die von den Kirchen respektiert wird.

Sie sind Nichtmitglied

- Mit der Taufe ist die Aufnahme in die entsprechende kirchliche Gemeinschaft verbunden. Die Eltern bezeugen ihre Bereitschaft, ihrem Kind eine christliche Lebensorientierung zu vermitteln. Ohne Mitgliedschaft kann dies nicht glaubwürdig geschehen.
- Es ist möglich, mit der Taufe Ihres Kindes den Eintritt in die Kirche zu verbinden.



Kontakt

- Die Adresse Ihres reformierten, römisch-katholischen oder christkatholischen Pfarramtes sowie weiterer Kirchen finden Sie im Telefonbuch unter Kirchen.
- Im Internet unter den Adressen: www.erk-bs.ch für die Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, www.rkk-bs.ch für die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt und www.chrikabs.ch/basel für die Christkatholische Kirche Basel-Stadt. Weitere Kirchen finden Sie unter der Adresse www.kirchen.ch.
- Über die Auskunftstellen: Informationsstelle der Römisch-Katholischen Kirche, Telefon 061/271 17 19, die Evangelisch-reformierte Kirche, Telefon 061/277 45 45 oder die Christkatholische Kirche, Telefon 061/322 49 78 oder 061/322 43 77.

Die Tauffeier



Die Tauffeier ist eine sakramentale Handlung, die im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes stattfindet. Die wichtigsten Elemente der Feier: Verkündigung des Evangeliums, Zeugnis des Glaubens und Taufakt.

Bei der christkatholischen und römisch-katholischen Kirche ist eine Tauffeier auch ausserhalb des Gemeindegottesdienstes im Kreise der Familie möglich.

Taufakt

- Das Kind wird mit Wasser besprengt, auf den Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft und gesegnet.

Weitere Gestaltungselemente

- In **reformierten Tauffeiern** kommen weitere Elemente hinzu: eine Taufurkunde, ein persönlicher Taufspruch, eine Taufkerze, eine Kinderbibel oder ein Taufbrief.
- In der **christkatholischen** und **römisch-katholischen Tradition** wird das Kind mit Chrisamöl gesalbt als Zeichen der besonderen Erwählung durch Gott. Die Taufkerze wird an der Osterkerze entzündet, deren Licht das verheissene ewige Leben und das Erleuchten durch Christus symbolisiert. Ausserdem wird das Kind mit dem Zeichen des Kreuzes gesegnet und den Eltern eine Taufurkunde ausgehändigt.

Mitgestaltung möglich

- Es ist möglich, dass die Eltern, Patinnen und Paten und die ganze Familie diesen Gottesdienst aktiv mitgestalten. Verständigen Sie sich darüber beim ersten Kontakt mit Ihrem reformierten oder christkatholischen bzw. römisch-katholischen Pfarramt.

Fotografieren und Filmen

Bilder werden immer wichtiger in unserem Leben. Daher sind Aufnahmen der Tauffeier für viele von grosser Bedeutung. Während des Gottesdienstes ist Fotografieren und Filmen störend. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Gepflogenheiten vor Ort. Es besteht die Möglichkeit, anschliessend mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer, der Seelsorgerin oder dem Seelsorger bzw. der Diakonin oder dem Diakon Aufnahmen zu machen. Die Christkatholische Kirche erlaubt das Filmen und Fotografieren während der Feier. Die Aufnahmen sollten jedoch nur von einer Person und sehr diskret ausgeführt werden. Bitte verzichten Sie auf Blitzlicht.

Wie es weiter geht

Der Entscheid, das Kind zu taufen, beinhaltet eine Einladung und Aufgabe, das Kind auch im Geist des Evangeliums zu erziehen und es mit dem Leben der Kirche vertraut zu machen. Dabei werden Sie von den Kirchen unterstützt. Beachten Sie die Angebote zu Fragen der religiösen Erziehung und zu Gottesdiensten im Kleinkindalter, die Angebote des Religionsunterrichtes in der Schule und die Einladung zur Erstkommunion, Konfirmation und Firmung, die Ihr Kind von der Kirche erhalten wird.

